

# N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am, Montag, 13.07.2020,  
Beginn: 18:30, Ende: 20:40, Festhalle Brühl

---

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

---

## **Vorsitzender**

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

## **CDU**

Herr Hans Faulhaber

Herr Wolfram Gothe

Frau Dr. Eva Gredel

Herr Bernd Kieser

Herr Michael Till

## **SPD**

Herr Selcuk Gök

Herr Hans Hufnagel

Frau Gabriele Rösch

Herr Roland Schnepf

Herr Pascal Wasow

anwesend ab TOP 2 ö.

## **FW**

Frau Ursula Calero Löser

Herr Jens Gredel

Frau Klaus Pietsch

Frau Heidi Sennwitz

Frau Claudia Stauffer

Herr Thomas Zoepke

## **GLB**

Herr Peter Frank

Frau Ulrike Grüning

Herr Dagmar Krebaum

Herr Dr. Peter Pott

**Verwaltung**

Herr Karlheinz Geschwill  
Herr Reiner Haas  
Herr Sascha Mayer  
Herr Jochen Ungerer  
Herr Dirk Vehrenkamp  
Herr Klaus Zorn

**Schriftführer**

Herr Christian Stohl

**Abwesend**

**CDU**

Herr Christian Mildenerger  
Herr Uwe Schmitt

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom [02.07.2020](#) ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am [10.07.2020](#) ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens [12](#) Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

**TOP: 1 öffentlich**

**Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Dr. Göck gab bekannt, dass man in der letzten nichtöffentlichen Sitzung eine Personalentscheidung getroffen und beschlossen habe, dem Café „La Gelateria“ mehr Außenbewirtschaftungsfläche auf Parkflächen am Lindenplatz zuzugestehen.

**TOP: 2 öffentlich**

**Jahresabschluss 2019**

2020-0084

**Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst den als Anlage 1 (3 Seiten) beigefügten Feststellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2019.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 ist aufgestellt. Gemäß § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg enthält er sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

**Diskussionsbeitrag:**

Bürgermeister Dr. Göck, sowie die Gemeinderäte Bernd Kieser (CDU), Claudia Stauffer (FW), Hans Hufnagel (SPD) und Peter Frank (GLB) nahmen Stellung zu dem vorliegenden Zahlenwerk. Im Anschluss an die Stellungnahmen findet noch ein kurzer Dialog statt zwischen Bürgermeister Dr. Göck sowie den Gemeinderätin Claudia Stauffer und Gemeinderat Peter Frank über die finanziellen Auswirkungen der Investitionsmaßnahme Sportpark Süd.

**TOP: 3 öffentlich**

**Überarbeitung/Neuordnung der Mietpreisordnung gemeindeeigener Sport- u. Turnhallen**

2020-0012/1

**Beschluss:**

Der im Entwurf (Anlage) vorgeschlagenen Mietpreisordnung für die Benutzung der

- Sporthalle/Schillerschule
- Jahnturnhalle
- Sporthalle Brühl Süd

wird zugestimmt.

Die neuen Gebühren sollen zum 01.01.2022 in Kraft treten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Die Haushaltskonsolidierungskommission (Hhkk) hat in einer Arbeitssitzung am 01.10.2019 der Verwaltung den Auftrag erteilt, die Gebühren für diverse öffentliche Einrichtungen zu überprüfen.

Die Gebühren für die gemeindeeigenen Sporthallen stellen sich aktuell (seit 2016) wie folgt dar:

<b>Mietpreise - Sporthalle/Schillerschule - Sporthalle Süd (inkl. Mwst.)</b>	<b>Tarif A</b>	<b>Tarif B</b>
Trainings-u. Übungsbetrieb je Stunde	<b>10,00 EUR</b>	<b>25,00 EUR</b>
Mehrzweckraum Sporthalle Süd	<b>5,00 EUR</b>	<b>12,50 EUR</b>
Veranstaltungen/Kurse ohne Eintrittsgeld u. Spielbetrieb Vereine je Stunde	<b>15,00 EUR</b>	<b>30,00 EUR</b>
Tageshöchstsatz	<b>150,00 EUR</b>	<b>300,00 EUR</b>
Veranstaltungen mit Eintrittsgeld (je Tag/Pauschale)	<b>250,00 EUR</b>	<b>500,00 EUR</b>
<b>Mietpreise Jahnturnhalle</b>	<b>Tarif A</b>	<b>Tarif B</b>
Trainings-u. Übungsbetrieb je Stunde	<b>7,50 EUR</b>	<b>20,00 EUR</b>
Veranstaltungen/Kurse ohne Eintrittsgeld u. Spielbetrieb Vereine je Stunde	<b>12,50 EUR</b>	<b>25,00 EUR</b>
Tageshöchstsatz	<b>125,00 EUR</b>	<b>250,00 EUR</b>

Für ortsansässige Vereine und Vereinigungen gilt Tarif A. Demnach zahlen die Vereine für eine Trainingsstunde (Erwachsene) in der Sporthalle/Schillerschule oder der Sporthalle Brühl Süd 10,00 €/Stunde und in der Jahnturnhalle 7,50 €/Stunde.

Bei Überlassungen an auswärtige Vereine oder gewerbliche Unternehmen „greift“ Tarif B, der aber mangels Vermietungen bzw. freier Kapazitäten faktisch nicht zur Anwendung kommt.

Kinder und Jugendliche der örtlichen Vereine trainieren und spielen in den Hallen kostenlos.

Da die gemeindeeigenen Sporthallen mit Blick auf die Trainingszeiten erst in den Abendstunden von Erwachsenen und mehrheitlich von Kindern bzw. Jugendlichen genutzt werden, bewegen sich die Einnahmen auf sehr „niedrigem Niveau“.

Die Diskrepanz zwischen Einnahmen (aus Sportbetrieb Erwachsener sowie Veranstaltungs- u. Spielbetriebsgebühren) und Ausgaben lässt sich bereits bei den Aufwendungen für die Reinigung festmachen:

Sporthalle (Einrichtung)	Benutzungsgebühren Einnahmen 2019	Reinigungskosten Ausgaben 2019
Sporthalle Schillerschule	7.122,00 €	36.808,14 €
Sporthalle Brühl Süd	17.345,00 € *	18.060,14 €
Jahnturnhalle	3.592,50 €	8.930,31 €

Anmerkung\*: Bei Nutzung der Sporthalle Brühl Süd durch den Schulverband (MD Realschule) wird vereinbarungsgemäß ein „gesonderter Stundensatz“ von 40,00 € verrechnet. Demnach können ca. 10.000,00 € der oben genannten Einnahmen allein dem Schulverband zugeordnet werden.

Damit Kosten für die Reinigung nicht noch mehr zu Buche schlagen, ist die Verwaltung bestrebt, über das normale Maß hinausgehende Verschmutzungen gemäß dem „Verursacher-Prinzip“ den Vereinen (zumindest anteilig) in Rechnung zu stellen. Hier seien im Besonderen starke Verunreinigungen durch den Gebrauch von Harz bei Handballspielen (auch Training) und damit verbundene kostenintensive Nachreinigungen in Höhe von ca. 6.500,00 € im Jahr 2019 erwähnt.

Fakt ist, dass durch eine Erhöhung der Benutzungsgebühren für Erwachsene -egal in welcher Höhe- auch zukünftig keine zufriedenstellende Kostendeckung erzielt werden kann. Ziel ist vielmehr, die laufenden Betriebskosten (Strom, Reinigung etc.) einzudämmen.

Bezüglich eventuell erzielbarer Mehreinnahmen wurde bei der letzten Überarbeitung der Benutzungsgebühren von Seiten des Gemeinderates auch das Thema „Mehrfachnutzung durch Abtrennung/Teilung der Hallen“ aufgegriffen.

Aus Sicht der Verwaltung können die Einnahmen durch eine „gesplittete Hallennutzung“ nicht wesentlich gesteigert werden, da die in den Hallen Sport treibenden Vereine für die Ausübung ihrer jeweiligen Sportarten überwiegend auf „ganze Spielfelder“ angewiesen sind. Auch sind z.B. in der Sporthalle Brühl Süd die Räumlichkeiten (Umkleide-u. Duschräume) nicht so bemessen, dass hier mehrere Vereine bzw. Sportsparten gleichzeitig trainieren könnten.

Auf Grundlage der bisherigen „Nutzungsstunden Übungsbetrieb Erwachsene“ geht die Verwaltung bei einer Erhöhung um + 5,00 €/Stunde, einer angemessenen Anpassung für die Nutzung der Mehrzweckräume bzw. der Veranstaltungs- u. Spielbetriebsgebühren von zusätzlichen Einnahmen in Höhe von insgesamt ca. 7.500,00 €/Jahr (alle Hallen) aus.

Nachfolgende Gebührenerhöhungen werden vorgeschlagen:

<b>Mietpreise - Sporthalle/Schillerschule - Sporthalle Süd</b>	<b>Tarif A</b>	<b>Tarif B</b>
Trainings-u. Übungsbetrieb je Stunde	<b>15,00 EUR</b>	<b>30,00 EUR</b>
Mehrzweckräume* je Stunde	<b>7,50 EUR</b>	<b>15,00 EUR</b>
Veranstaltungen/Kurse ohne Eintrittsgeld u. Spielbetrieb Vereine je Stunde	<b>20,00 EUR</b>	<b>40,00 EUR</b>
Tageshöchstsatz	<b>200,00 EUR</b>	<b>400,00 EUR</b>
Veranstaltungen mit Eintrittsgeld (je Tag/Pauschale)	<b>300,00 EUR</b>	<b>600,00 EUR</b>

\* Als Mehrzweckräume werden angesehen:

- Gymnastikraum (Kampfsportgruppe FVB) Sporthalle/Schillerschule
- Ehemaliger Kirchensaal Sporthalle/Schillerschule
- Gymnastikraum Sporthalle Brühl Süd

<b>Mietpreise Jahnturnhalle</b>	<b>Tarif A</b>	<b>Tarif B</b>
Trainings-u. Übungsbetrieb je Stunde	<b>12,50 EUR</b>	<b>25,00 EUR</b>
Veranstaltungen/Kurse ohne Eintrittsgeld u. Spielbetrieb Vereine je Stunde	<b>17,50 EUR</b>	<b>35,00 EUR</b>
Tageshöchstsatz	<b>175,00 EUR</b>	<b>350,00 EUR</b>

Die Haushaltskonsolidierungskommission (Hhkk) hat am 06.11.2019 in einer weiteren Arbeitssitzung über die von der Verwaltung vorgeschlagenen neuen Mietpreise beraten und diese grundsätzlich befürwortet.

Da eine gewisse Wahrscheinlichkeit besteht, dass alle Sporthallen ab 2021 umsatzsteuerpflichtig zu behandeln sind, sollte in der Mietpreisordnung fortan ein entsprechender Hinweis erfolgen, ob die gesetzliche MwSt. in den Mietpreisen beinhaltet ist oder hinzurechnet werden soll.

Der Kultur-, Sport-u. Partnerschaftsausschuss hat über die Angelegenheit in seiner Sitzung am 09.03.2020 nichtöffentlich beraten und empfiehlt dem Gemeinderat, die derzeit gültigen Gebühren im Jahr 2021 (ab 01.01.2021) um den Mehrwert-Steuersatz von 19 % zu erhöhen.

Im Jahr 2022 soll dann die Erhöhung auf den „neuen Mietpreis“ (wie vorgeschlagen) zuzüglich MwSt. (19%) erfolgen.

Die Verwaltung regt mit Verweis auf die Corona Pandemie an, die Vereine nicht „über Gebühr in Anspruch nehmen zu wollen“ und schlägt deshalb vor, die Erhöhung zum 01.01.2021 auszusetzen.

Ab 01.01.2022 sollen dann die neuen Gebühren (lt. Entwurf) zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer gelten.

**Diskussionsbeitrag:**

Nachdem fraktionsübergreifend nochmals ausdrücklich die Wertschätzung der Brühler Vereinsarbeit betont und ihre Wichtigkeit für das gesellschaftliche Leben innerhalb der Kommune bestätigt wurde, erfolgte als gemeinsamer Beschluss die einstimmige Zustimmung sowohl zu TOP 3 als auch zu TOP 4.

**TOP: 4 öffentlich**  
**Überarbeitung/Neuordnung der Mietpreisordnung für Festhalle und Mehrzweckraum sowie Villa Meixner**  
2020-0014/1

**Beschluss:**

Der im Entwurf (Anlage) vorgeschlagenen Mietpreisordnungen für die Benutzung der

- Festhalle
- Mehrzweckraum Festhalle

wird zugestimmt.

Die neuen Gebühren treten zum 01.01.2022 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Die Haushaltskonsolidierungskommission (Hhkk) hat in einer Arbeitssitzung am 01.10.2019 der Verwaltung den Auftrag erteilt, die Gebühren für diverse öffentliche Einrichtungen zu überprüfen.

Bei der Sitzung des Kultur-, Sport und Partnerschaftsausschuss am 09.03.2020 wurde die Bitte an die Verwaltung herangetragen ab dem Jahr 2021 die Miete für den Trainings- und Übungsbetrieb je Stunde um € 5,- je Trainingsstunde in der Festhalle und um € 2,50 je Trainingsstunde im Mehrzweckraum der Festhalle zu erhöhen. Kindertraining bleibt weiterhin kostenfrei.

Die Verwaltung schlägt vor angesichts der finanziellen Probleme unserer Vereine im Zuge der Coronakrise die Anpassung auf 01.01.2022 zu verschieben.

Zu den Mietpreisen in Festhalle, Mehrzweckraum und Villa Meixner tritt die gesetzliche Mehrwertsteuer in der jeweiligen Höhe (derzeit 19 %) ab dem Zeitpunkt hinzu, zu dem die Gemeinde zur Umsatzbesteuerung optiert oder von der Finanzbehörde zur Umsatzsteuer aufgrund der gesetzlichen Regelung veranlagt wird.

**Diskussionsbeitrag:**

Nachdem fraktionsübergreifend nochmals ausdrücklich die Wertschätzung der Brühler Vereinsarbeit betont und ihre Wichtigkeit für das gesellschaftliche Leben innerhalb der Kommune bestätigt wurde, erfolgte als gemeinsamer Beschluss die einstimmige Zustimmung sowohl zu TOP 3 als auch zu TOP 4.

**TOP: 5 öffentlich**

**Gebäudeautomation Kinderbildungs- und Sportzentrum Schillerschule - Vergabe der Ingenieurleistungen**

2020-0091

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung des Ingenieurbüros PSP GmbH zur Umsetzung der Gebäudeautomation in allen Bauabschnitten des Bildungs- und Sportzentrums zu den angebotenen Konditionen zu.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

In der Schillerschule samt Pavillon, im Hallenbad und in der Sporthalle werden fast alle technischen Anlagen über eine gemeinsame Regelanlage gesteuert und visualisiert. Dies betrifft sämtliche Lüftungsanlagen, die Heizungssteuerungen in allen Gebäuden, die Einzelraumregelungen in den Klassenzimmern, aber auch z.B. die Jalousiesteuerungen oder Fenstermotoren in den Schulgebäuden.

Die ersten Anlagen hierzu wurden bereits im Sommer 2003 fertig gestellt und erfüllen seitdem zuverlässig ihre Aufgaben.

Sämtliche Services dieser MSR-Anlagen (Mess-, Steuer und Regeltechnik) sind nunmehr abgekündigt, die Ersatzteillieferung kann nicht mehr garantiert werden.

Es ist daher eine Migration auf die neue, aktuelle Systemfamilie erforderlich. Dies betrifft vor allem Hard- und Software, die Feldgeräte und Module bleiben hierbei weitgehend erhalten.

In den kommenden Jahren sind im Kinderbildungs- und Sportzentrum Schillerschule verschiedene Bauvorhaben geplant, die größtenteils bereits vom Gemeinderat genehmigt sind. Jede dieser Maßnahmen beinhaltet auch eine Erweiterung bzw. Ergänzung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

**Zuvor beschriebene Migration sollte unbedingt vorher bzw. zusammen mit diesen Maßnahmen erfolgen.**

Weiterhin ist dringend zu empfehlen, dass aus Gründen des zeitlich versetzten Ablaufs und der Sicherstellung von evtl. Gewährleistungsansprüchen, eine **gemeinsame Ausschreibung und Beauftragung** für den Bereich Gebäudeautomation erfolgt.

Die vorläufige Honorarberechnung für die Migration und MSR-Technik aller Maßnahmen ergibt ein Brutto-Honorar von 98.239,46 € (netto 78.623,02 €).

Entsprechend der ersten Kostenschätzung vom Juni 2020 teilt sich das Honorar (Honorarzone II, Mindestsatz) prozentual auf die Projekte wie folgt auf (Brutto-Endsummen):

<b>Maßnahme / Projekt</b>	<b>Anteil</b>	<b>Honorar</b>
1.0 MSR Migration Desigo Insight + PRU/PRV	22,5 %	22.103,88 €
2.0 Fassadensanierung Schillerschule BA 1-4 2020 bis 2022 Jalousien / Kippfenster	28,3 %	27.801,77 €
3.0 Kita Sonnenschein (inkl. Verbindungsbau) MSR-Anlagen Raumautomation, Dienstleistungen, Lizenzen	6,6 %	6.483,80 €
4.0 Neubau Kinderhort MSR-Anlagen Raumautomation, Dienstleistungen, Lizenzen	40,0 %	39.295,79 €
5.0 Erneuerung Lüftung Filterkeller Schwimmbad und Kegelbahn / Lager Sporthalle; MSR-Anlagen	2,6 %	2.554,22 €
<b>Summe:</b>	<b>100 %</b>	<b>98.239,46 €</b>

Die Maßnahmen 2.0, 3.0 und 4.0 sind in den jeweiligen Baukosten berücksichtigt und in den Haushaltsansätzen beinhaltet:

2.0 Fassadensanierung	119.000,- €
3.0 Kita Sonnenschein	18.000,- €
4.0 Neubau Kinderhort	168.000,- €

Im Haushaltsjahr 2021 müssen für die Maßnahme 1.0 und 5.0 folgende Ansätze gebildet werden:

1.0 MSR Migration	95.000,- €
5.0 Lüftung Filter Keller usw.	11.000,- €

Wie vor beschrieben strebt die Verwaltung an, die komplexe zusammenhängende Technik gemeinsam (beim Hort vorerst optional) auszuschreiben.

Die Teile 2.0, 3.0 und 4.0 des jetzt zu vergebenden Ingenieurhonorars wird dabei natürlich aus den jeweiligen bereits beauftragten Projekt bezogenen Ingenieurkosten abgezogen.

Die Verwaltung schlägt vor, zur Umsetzung des gesamten zusammenhängenden Projekts der Gebäudeautomation (MSR-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik) in allen Bauabschnitten des Bildungs- und Sportzentrums an das Planungsbüro Schmitt und Partner GmbH zu vergeben.

**Diskussionsbeitrag:**

Die Gemeinderäte Faulhaber, Sennwitz, Schnepf und Dr. Pott stimmten jeweils im Namen ihrer Fraktion zu.

**TOP: 6 öffentlich**

**Sportpark Süd II**

**1. Auftragsvergabe Brunnenarbeiten**

**2. Auftragsvergabe Tiefbau Brunnenstube**

2020-0087

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der „Brunnenbauarbeiten“ an die Firma Hettmannsperger Bohrgesellschaft mbH, Industriestraße 22, 76470 Ötigheim zum Angebotspreis von 71.517,22 Euro zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zur Herstellung „Brunnenstube“ an die Firma Johann Schön & Sohn Bau GmbH & Co.KG, Auerstraße 13, 67346 Speyer zum Angebotspreis von 30.636,55 Euro zu.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	19
Enthaltungen	2

Zur Realisierung des Gesamtprojektes Sportpark Süd II steht ein weiterer Teilabschnitt zur Umsetzung an. Für die zukünftige Bewässerung der Naturrasenflächen sowie des bereits hergestellten Kunstrasen Spielfeldes soll ein Brunnen mit einer Tiefe von rund 21,00 m hergestellt werden. Die Arbeiten wurden entsprechend der Fachbereiche in Brunnenbau (Tiefgründung) und Brunnenstube (Kopfbauwerk) getrennt.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von den BIT Ingenieuren aus Karlsruhe erstellt und jeweils nach VOB beschränkt ausgeschrieben.

1. Es wurden 7 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission am 16.06.2020 lagen der Gemeinde 2 Angebote vor:

Bieter 1 Hettmannsperger Spezialtiefbau GmbH	71.517,22 Euro
Bieter 2	83.736,73 Euro

Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch die BIT Ingenieure ergab sich keine Veränderung in der Reihenfolge der Bieter. Die Firma Hettmannsperger ist als leistungsfähig, fachkundig und zuverlässig bekannt.

Die Kostenschätzung zur Herstellung des Brunnenbaus lag bei 75.178,25 €.

2. Es wurden 8 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission am 16.06.2020 lagen der Gemeinde 6 Angebote vor.

Bieter 1 Johann Schön & Sohn, Speyer	30.636,55 Euro
Bieter 2	34.949,00 Euro
Bieter 3	35.443,26 Euro
Bieter 4	47.292,43 Euro
Bieter 5	47.489,09 Euro
Bieter 6	58.383,78 Euro

Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch die BIT Ingenieure ergab sich keine Veränderung in der Reihenfolge der Bieter. Die Firma Johan Schön & Sohn hat in der Gemeinde Brühl bereits gute Arbeit mit der Herstellung des öffentlichen Parkplatzes an der Ketscher Straße geleistet.

Die Kostenschätzung zur Herstellung der Brunnenstube lag bei 36.261,09 €.

Die erforderlichen Mittel zur Herstellung des Brunnens waren in der Kostenentwicklung, wie zuletzt im ATU am 11.05.2020 besprochen, enthalten.

1. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Arbeiten der Brunnenbauarbeiten an die Firma Hettmannsperger Bohrgesellschaft mbH, Industriestraße 22, 76470 Ötigheim zum Angebotspreis von 71.517,22 Euro zu beauftragen.
2. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Arbeiten zur Herstellung der Brunnenstube an die Firma Johann Schön & Sohn Bau GmbH & Co.KG, Auerstraße 13, 67346 Speyer zum Angebotspreis von 30.636,55 Euro zu beauftragen.

#### **Diskussionsbeitrag:**

Nach einer kurzen Absprache der Gemeinderäte Faulhaber, Gredel, Schnepf, Grüning und Pietsch wurde der Beschlussvorschlag mehrheitlich angenommen.

#### **TOP: 7 öffentlich**

**Sportpark Süd – Neubau Versorgungspavillon mit Jugendraum für den FV Brühl  
2020-0089**

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der „Sanitär- und Lüftungsarbeiten“ an die Firma AB Haustechnik Beer, Waldmichelbach zum Angebotspreis von 23.156,90 Euro zu.

2. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der „Dachabdichtungsarbeiten“ an die Firma Gessner GmbH, Heppenheim zum Angebotspreis von 31.225,31 Euro zu.
3. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der „Verglasungsarbeiten“ an die Firma Storf GmbH, Brühl zum Angebotspreis von 25.859,70 Euro zu.
4. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der „Erd- und Rohbauarbeiten“ an die Firma Huber Bau GmbH, Ilvesheim zum Angebotspreis von 111.353,67 Euro zu.
5. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der „Innen- und Aussenputzarbeiten“ an die Firma Häfner GmbH, Mannheim zum Angebotspreis von 33.356,89 Euro zu.
6. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der „Elektroarbeiten nach DIN“ an die Firma SMJ GmbH, Brühl zum Angebotspreis von 24.905,69 Euro zu.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	14
Enthaltungen	7

Zur Realisierung des Gesamtprojektes Sportpark Süd II steht ein weiterer Teilabschnitt zur Umsetzung an. Für die Unterbringung der zukünftigen Bewässerung der Naturrasenflächen sowie des bereits hergestellten Kunstrasen Spielfeldes wird ein Versorgungspavillon mit Jugendraum errichtet

Für die Errichtung des Versorgungspavillons mit Jugendraum für die Maßnahme FV Brühl – Sportpark Süd wurden folgende Gewerke ausgeschrieben.

1. Die **„Sanitär- und Lüftungsarbeiten“** wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von Ing.-Büro Gaberdiel aus Leimen erstellt und nach VOB beschränkt ausgeschrieben.

Jeweils 7 Firmen erhielten die Vergabeunterlagen zugeschickt.

Bei der Submission für die „Sanitär- und Lüftungsarbeiten“ am 18.06.2020, 9:30 Uhr lagen 3 Angebote vor.

Alle vorgelegten Angebote waren zu werten.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung der zum Submissionstermin am 18.06.2020 vorliegenden Angebote der Ausschreibung „Sanitär- und Lüftungsarbeiten“ ergab unter Berücksichtigung des gewährten Preisnachlasses ohne Bedingungen folgende Bruttoendsummen:

Bieter 1 AB Haustechnik Beer, Waldmichelbach	23.156,90 Euro
Bieter 2 .....	30.726,45 Euro
Bieter 3 .....	37.550,20 Euro

Die Kostenschätzung des Ing.-Büro Gaberdiel beläuft sich auf 22.500 €.

Die Firma AB Haustechnik Beer war bereits mehrfach für die Gemeinde Brühl tätig und hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grunde vor, der Firma AB Haustechnik Beer aus Waldmichelbach den Auftrag zu erteilen.

2. Die „**Dachabdichtungsarbeiten**“ wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von Architekturbüro Träger aus Viernheim erstellt und nach VOB beschränkt ausgeschrieben.

Jeweils 10 Firmen erhielten die Vergabeunterlagen zugeschickt.

Bei der Submission für die „Dachabdichtungsarbeiten“ am 18.06.2020, 10:00 Uhr lagen 6 Angebote vor.

5 der vorgelegten Angebote waren zu werten.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung der zum Submissionstermin am 18.06.2020 vorliegenden Angebote der Ausschreibung „Dachabdichtungsarbeiten“ ergab unter Berücksichtigung des gewährten Preisnachlasses ohne Bedingungen folgende Bruttoendsummen:

Bieter 1 Gessner GmbH, Heppenheim	31.225,31 Euro
Bieter 2 .....	37.698,81 Euro
Bieter 3 .....	40.649,25 Euro
Bieter 4 .....	41.018,35 Euro
Bieter 5 .....	41.286,56 Euro

Die Kostenschätzung des Architekten Träger beläuft sich auf 32.700 €.

Die Firma Gessner GmbH war bereits mehrfach für das Büro Träger tätig und hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grunde vor, der Firma Gessner GmbH aus Heppenheim den Auftrag zu erteilen.

3. Die „**Verglasungsarbeiten**“ wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von Architekturbüro Träger aus Viernheim erstellt und nach VOB beschränkt ausgeschrieben.

Jeweils 8 Firmen erhielten die Vergabeunterlagen zugeschickt.

Bei der Submission für die „Verglasungsarbeiten“ am 18.06.2020, 11:00 Uhr lag 1 Angebot vor.

Das vorgelegte Angebot war zu werten.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung des zum Submissionstermin am 18.06.2020 vorliegenden Angebotes der Ausschreibung „Verglasungsarbeiten“ ergab unter Berücksichtigung des gewährten Preisnachlasses ohne Bedingungen folgende Bruttoendsumme:

Bieter 1 Fa. Storf GmbH, Brühl	25.859,70 Euro
--------------------------------	----------------

Die Kostenschätzung des Architekten Träger beläuft sich auf 24.000 €.

Die Firma Storf GmbH war bereits mehrfach für die Gemeinde Brühl tätig und hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grunde vor, der Firma Storf GmbH aus Brühl den Auftrag zu erteilen.

4. Die „**Erd- und Rohbauarbeiten**“ wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Jeweils 15 Firmen erhielten die Vergabeunterlagen zugeschickt.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von Architekturbüro Träger aus Viernheim erstellt und nach VOB beschränkt ausgeschrieben.

Bei der Submission für die „Erd- und Rohbauarbeiten“ am 18.06.2020 11:00 Uhr lagen 2 Angebote vor.

Alle vorgelegten Angebote waren zu werten.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung der zum Submissionstermin am 18.06.2020 vorliegenden Angebote der Ausschreibung „Erd- und Rohbauarbeiten“ ergab unter Berücksichtigung des gewährten Preisnachlasses ohne Bedingungen folgende Bruttoendsummen:

Bieter 1 Huber Bau GmbH, Ilvesheim	111.353,67 Euro
Bieter 2 .....	120.849,63 Euro

Die Kostenschätzung des Architekten Träger beläuft sich auf 92.500 €.

Die Firma Huber Bau GmbH war bereits mehrfach für die Gemeinde Brühl tätig und hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grunde vor, der Firma Huber Bau GmbH aus Ilvesheim den Auftrag zu erteilen.

5. Die „**Innen- und Aussenputzarbeiten**“ wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von Architekturbüro Träger aus Viernheim erstellt und nach VOB beschränkt ausgeschrieben.

Jeweils 6 Firmen erhielten die Vergabeunterlagen zugeschickt.

Bei der Submission für die „Innen- und Aussenputzarbeiten“ am 18.06.2020, 11:30 Uhr lagen 3 Angebote vor.

2 der vorgelegten Angebote waren zu werten.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung der zum Submissionstermin am 18.06.2020 vorliegenden Angebote der Ausschreibung „Innen- und Aussenputz“ ergab unter Berücksichtigung des gewährten Preisnachlasses ohne Bedingungen folgende Bruttoendsummen:

Bieter 1 Häfner GmbH, Mannheim	33.356,89 Euro
Bieter 2 .....	35.868,98 Euro

Die Kostenschätzung des Architekten Träger beläuft sich auf 31.500 €.

Die Firma Häfner GmbH war bereits mehrfach für die Gemeinde Brühl tätig und hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grunde vor, der Firma Häfner GmbH aus Mannheim den Auftrag zu erteilen.

6. Die „**Elektroarbeiten nach DIN**“ wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von Ing.-Büro Zerbe Consult aus Dahn erstellt und nach VOB beschränkt ausgeschrieben.

Jeweils 8 Firmen wurden die Vergabeunterlagen zugeschickt.

Bei der Submission für die „Elektroarbeiten nach DIN“ am 18.06.2020 9:30 Uhr lagen 5 Angebote vor.

Alle vorgelegten Angebote waren zu werten.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung der zum Submissionstermin am 18.06.2020 vorliegenden Angebote der Ausschreibung „Elektroarbeiten nach DIN“ ergab unter Berücksichtigung des gewährten Preisnachlasses ohne Bedingungen folgende Bruttoendsummen:

Bieter 1 SMJ GmbH, Brühl	24.905,69 Euro
Bieter 2 .....	32.783,95 Euro
Bieter 3 .....	35.084,94 Euro
Bieter 4 .....	36.580,55 Euro
Bieter 5 .....	37.488,69 Euro

Die Kostenschätzung des Ing.-Büro Zerbe Consult beläuft sich auf 22.500 €.

Die Firma SMJ GmbH war bereits mehrfach für die Gemeinde Brühl tätig und hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grunde vor, der Firma SMJ GmbH aus Brühl den Auftrag zu erteilen.

Informell:

Die Preisanfragen für die Maßnahme ergaben folgende Ergebnisse:

Schlosserarbeiten:	1.497,02 €
Estricharbeiten:	6.117,83 €
Fliesenarbeiten:	14.305,29 €
Schreinerarbeiten:	3.250,49 €
Maler und Lackierarbeiten	5.089,99 €

Die Gesamtkosten für den Versorgungspavillon mit Jugendraum belaufen sich auf 280.118,78 €

Gemäß Bauablaufplan sollen die Arbeiten bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein, wodurch die Arbeiten unter die Corona-Steuersenkung fallen. Es ergibt sich eine Gesamtersparnis von 7.061,82 € und die Maßnahme kann voraussichtlich mit 273.056,96 € abgerechnet werden. Somit liegt sie in der Summe ca. 30.000 € über der Kostenschätzung von 243.364 €

Durch die Corona-Problematik sind teilweise überhöhte Preise auf dem Markt die so nicht vorhersehbar waren. Die Kostenschätzungen vom Architektenbüro Träger waren nachvollziehbar und die angenommenen Preise bisher marktüblich.

Haushaltsmittel stehen für die Maßnahme zur Verfügung.

#### **Diskussionsbeitrag:**

Nach einer kurzen Absprache der Gemeinderäte Faulhaber, Gredel, Schnepf, Grüning und Pietsch wurde der Beschlussvorschlag mehrheitlich angenommen.

#### **TOP: 8 öffentlich Informationen durch den Bürgermeister**

##### **TOP: 8.1 öffentlich Anfrage GR Pietsch v. 25.05.2020 -Friedhofstoiletten-**

Dr. Göck teilte mit, dass die Friedhofstoiletten seit dem 06.07. wieder offen sind, aber öfter gereinigt werden.

##### **TOP: 8.2 öffentlich Anfrage GR Gothe -Ausstellung Künstlerforum- Das Künstlerforum stelle demnächst im Rathaus aus.**

##### **TOP: 8.3 öffentlich Anfrage GRe Grüning und Faulhaber v. 25.05.2020 -Radwegekommision- Die Radwegekommision tagt am 21.09.2020**

**TOP: 9 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats**

**TOP: 9.1 öffentlich**  
**Gemeinderat Gothe**

Er habe gehört, es soll wieder nach Geothermie gebohrt werden, außerdem sei das Schutzgitter am Bohrloch eingebrochen.

Antwort des Bürgermeisters:

Dr. Göck erwiderte, dass er keine Informationen habe, dass in Brühl wieder gebohrt werden soll. Das Geothermie-Gelände sei ein Baugelände mit Betretungsverbot. Man habe aber festgestellt, dass es noch eine Möglichkeit von der Realschule her gebe, das Gelände zu erreichen. Dieser Zulauf könne wegen laufender Bauarbeiten nicht ständig geschlossen bleiben, daher werde man zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen rund um den Bohrkeller ergreifen. Herr Vehrenkamp von der Verwaltung ergänzte, dass das Loch mit Matten abgedeckt worden sei.

**TOP: 9.2 öffentlich**  
**Gemeinderat Gök**

Er erwiderte, dass diese Matten mittlerweile defekt seien.

Außerdem stellte er fest, dass die Behauptung im Raum stehe, die Gemeinde suche aktiv Investoren für das Geothermie-Gelände. Diese Behauptung habe die CDU Ketsch veröffentlicht.

Antwort des Bürgermeisters:

Hier läge eine Falschmeldung vor. Brühl habe auch noch nie aktiv einen Investor gesucht, Investoren seien immer auf die Gemeinde zugekommen. Derzeit laufe das Verfahren für eine neue Aufsuchungsgenehmigung, die aber nicht nur Brühl betreffe, sondern die gesamte Region Mannheim-Heidelberg.

Einer der Bewerber habe schon angekündigt, er würde erst woanders bohren, und wenn es dort laufe, wolle er womöglich in Brühl weitermachen. Der Bürgermeister ist sich sicher, dass sich in den nächsten Jahren nichts tun werde. Das Bergamt wisse übrigens nicht, wo die Falschmeldung herkomme, dass in Brühl wieder gebohrt werden solle. Die endgültige Entscheidung, wer die Erlaubnis in der Region MA-HD Schwetzingen erhalte, treffe das Bergamt nach Rücksprache mit vielen Beteiligten am Jahresende.

**TOP: 9.3 öffentlich**  
**Gemeinderat Gothe**

Er störte sich an den, in seinen Augen, Falschmeldungen, die von der BI Am Schrankenbuckel in der Presse verbreitet würden.

Antwort des Bürgermeisters:

Er habe dieser BI per Mail geantwortet, dass das vorliegende Protokoll des 4. Runden Tisches korrekt sei, dies habe Moderator Buff bestätigt. Der im Rahmen der Moderation des Runden Tisches ausgehandelte neue Entwurf, der bezüglich des Seniorenzentrums danach noch nachgebessert worden sei, werde am 20. Juli in öffentlicher Sitzung vorgestellt und beraten. In einem Bebauungsplanverfahren werde dieses städtebauliche Konzept dann weiterentwickelt, was wieder Öffentlichkeitsbeteiligung vorsehe. Außerdem stellte Dr. Göck fest, „fördere“ die Gemeinde Brühl nicht die Investoren, sondern trage Sorge gegenüber Senioren, Wohnungssuchenden und auch für eine moderne Sportanlage.

Das städtebauliche Konzept müsse auch fair gegenüber den Nutzern sein, da neben dem Kaufpreis auch monatliches Hausgeld für z.B. Tiefgaragen- oder die Grünanlagenpflege gezahlt werden müsse. Diese Hausnebenkosten wären umso höher, je kleiner die Wohneinheiten wären. Deshalb sei eine gewisse Mindestgröße der Gebäude notwendig.

**TOP: 9.4 öffentlich**

**Gemeinderätin Sennwitz**

Sie fragte nach einem Zeitungsartikel, wonach die Gemeinde Brühl mit einem Konjunkturpaket 5 Millionen bekommen werde.

Antwort des Bürgermeisters:

Hier musste der Bürgermeister leider auch eine Falschmeldung korrigieren: Brühl bekäme lediglich die Differenz zwischen der Steuerschätzung vor Corona von 5 Millionen und der Steuerschätzung nach Corona mit 4,3 Millionen in 2 Tranchen ausgezahlt, so dass die Kommunen nicht besser und nicht schlechter, als im Haushaltsplan 2020 verzeichnet, dastehen. Dies sei ein in Baden-Württemberg erfreuliches Programm der Landesregierung, bringe aber nicht mehr Geld in die Kasse. Fraglich sei, ob dieses Programm auch 2021 aufgelegt würde.

**TOP: 9.5 öffentlich**

**Gemeinderat Hufnagel**

Er erinnerte an seine Anfrage bezüglich der Querungshilfe an der Mannheimer Landstraße.

Antwort des Bürgermeisters:

Man werde beim Landratsamt nachfragen.

**TOP: 9.6 öffentlich**

**Gemeinderätin Stauffer**

Sie fragte nach einer Belegungsliste für den 2019 bei der Marion-Dönhoff-Realschule errichteten Kunstrasen.

Antwort des Bürgermeisters:

Morgens nutze ihn die Schule und sonntags die TV-Freizeitkicker.

Gemeinderat Pascal Wasow ergänzte, dass die 1. Mannschaft des FV Brühl dort ihre Vorbereitung mache.

**TOP: 9.7 öffentlich**

**Gemeinderätin Grüning**

Sie stellte für die Grüne Liste zwei Anträge: Zum einen wolle sie das Umweltförderprogramm der Gemeinde um Zuschüsse für Thermografie erweitert wissen, zum anderen fordert die Grüne Liste Zuschüsse für die Anzahlung von Lastenfahrrädern zu zahlen. Außerdem stellten sie den Antrag, die Gemeinde Brühl solle mindestens zwei Lastenfahrräder für Gemeindebedienstete und den Bauhof anschaffen. Als drittes fragte sie nach dem Verkehrs-Check des Landes, an dem die Gemeinde teilnehmen könne und die Antragsfrist noch bis 21.08. laufe.

Antwort des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister bestätigte, dass man im überarbeiteten Entwurf des Umweltförderprogramms bereits schon Lastenfahrräder vorgesehen habe, alles andere werde man prüfen.

**TOP: 9.8 öffentlich**

**Gemeinderat Dr. Pott**

Er hatte noch eine Frage bezüglich des digitalen Sitzungsdienstes.

**TOP: 10 öffentlich**

**Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

- Keine -